



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3.75 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.83 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 9.87% und liegt damit um 5.02 Prozentpunkte über dem Marktmitel von 4.85%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	698
Fondsgebundene LV	294
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.052
HGB-Deckungsrückstellung	642
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58
Risiko- und Übriges Ergebnis	20
Schlussüberschussanteil-Fonds	9,8
Zahlungen Versicherungsfälle	92
Zinszusatzreserve	13
aktivische Bewertungsreserven	43
freie RSt für Beitragsrückerstattung	5,4
mittlerer Tarifrechnungszins	1.9%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	58
verfügbare RfB	15
HGB-DRSt ohne ZZR	630
Bestandsabbaurate	10.0%
Passivduration	9,7
Marktwert Kapitalanlagen	740
zukünftige pass. vt. Überschüsse	193
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	7,6
passivische Bewertungsreserven	201
zukünftige Überschüsse	244
zukünftige Aktionärgewinne	61
latente Steuern	15
ökonomisches Eigenkapital	104
ökonomische Eigenkapitalquote	9.9%